

Sehr geehrter Herr,

J. N. 152.567
lassen Sie mich Ihnen vom Herzen danken für
alle die guten und freundlichen Worte, die Sie meinem
Büchle gewidmet haben. Ich bin überzeugt, daß
dadurch neue Freunde zu dem alten gekommen
sind u. daß die gute Sache selbst eine Förde-
rung erfahren hat. Zugleich passe ich diese
Gelegenheit ab, um Ihnen zu sagen, wieviel
feine Gedanken ich schon mit Ihnen Anspitzen
im 'Völkerglauben' gezogen habe, die ich mir
fortwickeln. In Ergebenheit

Wien, Anstaltstr. 23

5.6.04.

Ferdin. Gregori

